

Über 50 Perspektiven für die berufliche Zukunft

Jobsuche Ob Praktikum, Umorientierung oder Berufseinstieg: Im Beruflichen Schulzentrum in Lauf stellen beim Ausbildungs- und Fachkräfteforum mehr als 50 Unternehmen ihre Arbeitsplätze vor. Neben Jugendlichen informieren sich dort auch Quereinsteiger und Vereine.



von paula Straub

Lauf – Am Stand des BRK freuen sich Daniela Schwarz und Carolin Müller, die für die Ausbildung zum Erzieher werben, über den Andrang. Bei ihnen wuseln zwischen VR-Brillen, Glücksrädern und Motoren, die man auseinanderbauen kann, viele Jugendliche herum. Die einen stempeln mit einem Finger auf ein Blatt, die daneben balancieren eine Metallkugel auf einem Holzbrett. Unter den Besuchern sind die Schülerinnen Areen Börngen (16) und Eva Eisenbarth (17). Sie besuchen die Laufer Fachhochschule (FOS). Nächstes Jahr steht für sie ein halbjähriges Praktikum an. Da die Schülerinnen den sozialen Zweig gewählt haben, möchten sie das Praktikum auch in einem sozialen Beruf machen.

Neben dem BRK sind 50 weitere Unternehmen noch bis Freitag, 13 Uhr, im beruflichen Schulzentrum in Lauf vertreten und warten auf neugierige Schüler, aber auch auf Ältere, die sich umorientieren möchten.

Am Stand der Schornsteinfeger-Innung löchert derweil Tom Loos (14) Schornsteinfegermeister Klaus-Peter Pickel. „Mein Vater ist auch Schornsteinfeger“, erklärt der 14-Jährige. Deshalb interessiert er sich schon früh für die vielseitige Ausbildung zum Schlotfeger. „Man plaudert und fährt viel, zwischendrin arbeiten wir“, scherzt Pickel. Auch Toms Freunde Leon Völkel (14) und Sebastian Speckner (13) können sich ihre Zukunft in Handwerksberufen vorstellen.

Am Stand der Friseur-Innung informiert sich Rigina Mameiani, eine Mitarbeiterin des Ausbildungsrings Ausländischer Unternehmer (AAU e.V.), über Ausbildungsplätze. Der Nürnberger Verein schafft Ausbildungsplätze, besonders für Jugendliche mit Migrationshintergrund, von denen sich auch einige selbst auf der Messe informieren. „Vormittags ging es schon sehr turbulent zu, wir hoffen auch am Nachmittag noch auf viele interessierte Besucher“, so die Wirtschaftsförderin der Stadt Lauf, Mirjam Pekar-Milicevic.

Die Stadt Lauf hat in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und dem Jobcenter Nürnberger-Land das Ausbildungs- und Fachkräfteforum organisiert, um auch Quereinsteigern oder Geflüchteten die Chance zu geben, einen Beruf zu finden. Über 1000 persönliche Einladungen wurden dafür an jobsuchende Geflüchtete verschickt, so Klaus Rudolf vom Jobcenter Nürnberger Land.
